



# Hochverfügbare IT-Infrastruktur

*Ein Konsolidierungsprojekt war das Mittel der Wahl für die historisch gewachsene Systemlandschaft.*

## Die Beyschlag Gruppe

1893 gründeten Otto Beyschlag und Heinrich Opel, ein Sohn Adam Opels, die Handelsgesellschaft "OPEL & BEYSCHLAG" in Wien zum Verkauf von Fahrrädern und Nähmaschinen. 1898 erhält das Unternehmen von Opel den Generalvertrieb für Österreich und Ungarn.

Nach dem weiteren Ausbau des Standortes Wien 19, folgte 1993 die Eröffnung des Logistikparks 19 und des Hauses Saab 19. 1997 wurden die Firmen Opel Kandi und Opel Döber, 1993 Opel Nagl übernommen.

Im Jahr 2000 erfolgte die Formierung der BEYSCHLAG-Gruppe, die mit etwa 400 Mitarbeitern einen Umsatz von 120 Millionen EUR (2004) erwirtschaftet. Dieser Geschäftserfolg basiert auf nahezu 126.000 geleisteter Arbeitsstunden in den Werkstätten, je etwa 3.000 Neu- und Gebrauchtwagenverkäufe und 24 Millionen EUR im Ersatzteilzentrum Logistikpark 19.

Die BEYSCHLAG-Gruppe vertreibt Neuwagen der Marken Opel, Saab, Chevrolet/Daewoo, Cadillac, KIA und Peugeot an sieben Wiener Standorten. Das Unternehmen gehört seit vielen Jahren zu den bedeutendsten Kfz-Betrieben Österreichs. <http://www.beyschlag.at/>

## Ausgangslage und Angebot

Das EDV-Team betreut vom Standort Muthgasse in Wien 19 aus die gesamte Beyschlag-Gruppe mit 150 Endbenutzern. Die IT-Infrastruktur bestand aus einem hochverfügbaren AIX<sup>®</sup>-Server, einem Bull-Mainframe für das Rechnungswesen sowie Intel-Servern unter Windows<sup>®</sup> und Linux.

Die über mehrere Standorte verteilten User-Desktops wurden bereits in einem früheren Projekt mit Citrix MetaFrame auf eine Serverfarm konsolidiert.

Dadurch wurde eine spürbare Entlastung des Teams bei Administration, Betreuung und Wartung erreicht.

Die Anwendungen umfassen u.a. die Bereiche:

- Reparaturbetrieb
- Teilebereich
- Gebrauchtwagendisposition
- Fakturierung.

Die von den Experten der Bull GmbH vorgelegte Lösung überzeugte u.a.

durch ein Phasenkonzept und ein umfassendes Angebot von Dienstleistungen

- Konzepterstellung
- Implementierung für Server, Storage und Backup
- Projektleitung.

Customer success

**"Aufgrund der historisch gewachsenen Systemlandschaft und mit lokal verteilten Storage- und Backup-Ressourcen war ein Konsolidierungsprojekt das Mittel der Wahl",**

Norbert Hengl,  
IT Manager

# Verbesserte Verfügbarkeit, Potenzial für die Zukunft

## Das Projekt

Nach der Analyse des Ist- und Soll-Zustandes wurde gemeinsam mit dem Beyschlag-Team ein Detailkonzept erstellt, das folgende Ansätze für Server- und Storage-Konsolidierung beinhaltet:

- Erneuerung des hochverfügbaren AIX®-Clusters mit zwei Systemen Bull Escala unter HACMP®:

Durch Einsatz der neuesten HA-Technik wurde die Serververfügbarkeit weiter verbessert. Die höhere Leistungsfähigkeit der Server verbesserte kurzfristig die Systemperformance und schaffte gleichzeitig Kapazitäten für die Übernahme der neuen Rechnungswesen Anwendung von Ramsauer & Stürmer.

- Externes Speichersystem (Clariion von EMC):

Damit wurden Performance und Kapazität gesteigert und die Verwaltung der bisherigen Speichermedien wesentlich vereinfacht. Die mögliche Erweiterung des Systems ist auch die Basis für die in der nächsten Phase vorgesehene Konsolidierung der Intel Server.

- Backup-Library (Overland LXN2000, LTO-Laufwerk) und Management Software (Veritas NetBackup):

Durch die Automatisierung der Backup-Abläufe wurden nicht nur die Sicherungsabläufe wesentlich vereinfacht, sondern auch die Zuverlässigkeit von Backup und Restore erhöht.

In das neue Sicherungskonzept wurden folgende Systeme einbezogen:

- Informix Datenbank der zentralen Unternehmensanwendungen
- Exchange Server
- Lohnverrechnung
- Intel File Server.

In der ersten Phase des Projekts erfolgt die Sicherung der Daten der Intel-Server noch über das vorhandene LAN. Der Einsatz der neuen Technologien führte auch hier zu einer wesentlichen Verkürzung der Arbeitsabläufe.

## Der Zeitrahmen

- Juli 2002: Auftragserteilung
- Ende Aug.ust 2002: Hardwarelieferung
- Anfang Oktober 2002: Inbetriebnahme des neuen AIX®-Clusters inkl. Informix-Backup
- Ende Oktober 2002: Fertigstellung Backup
- ab Jänner 2003: Echtbetrieb des neuen Rechnungswesens

## Das Team

An der Umsetzung des Projekts waren fünf Experten von Bull – vom Konzept und Projektleitung bis zur Implementierung - und das EDV-Team von Beyschlag beteiligt. Perfektes Teamwork war für die rasche Umsetzung ausschlaggebend.



## Der Nutzen

- **Verbesserung der Verfügbarkeit der gesamten Infrastruktur**
- **Ressourcen für die Konsolidierung des Rechnungswesens auf einer Offenen Plattform**
- **Wesentliche Zeiteinsparungen bei Auswertungen und Abschlussarbeiten**
- **Automatische Sicherung der zentralen Unternehmensdaten**
- **Wesentliche Beschleunigung der Sicherungszeiten**
- **Erweiterungspotential des Speichersystems**
- **Voraussetzungen für den Aufbau eines SAN**
- **Voraussetzungen für ein künftiges Disaster Recovery Projekt**